

## L03668 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 1. 8. 1923

„D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien – Cottage  
Sternwartestrasse 71 oder 72

„Lieber verehrter Herr Doktor, das Zimmer im Österr. Hof ist für Freitag reserviert.  
5 In der Annahme, dass Sie um 5 Uhr ankommen werden wir um  $\frac{1}{2}$  6 im Österr.  
Hof den Thee nehmen<sup>v</sup> und dort auf Sie warten<sup>v</sup>. Ich hätte sie natürlich zu uns  
gebeten, aber R. will nachher um  $\frac{3}{4}$  8 zu dem Concert der Kammermusik und  
wir speisen dann gleich unten. Sind Sie aber Samstag noch da, so bitten wir Sie,  
herzlich Mittags bei uns mit R. zu speisen. In Herzlichkeit ergeben Ihr

Stefan Zweig

10

© CUL, Schnitzler, B 118.

Postkarte, 1 Blatt, 1 Seite, 506 Zeichen

Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Aufkleber: »Express« 2) Stempel: »Salzburg 1, 1. VIII. 23«. 3) Stempel:  
»Wien 111, 2. 8. 23, 11<sup>10</sup>«.

☞ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 418.

3 Sternwartestrasse ... 72] Zweig wechselt bei der Adressierung seiner Schreiben an Schnitzler immer wieder zwischen der richtigen Hausnummer »71« und der falschen »72«.